

Wieder schlägt Irland Deutschland

Dressur: Judy Reynolds und ihr Vancouver gewinnen in Dorsten den Grand Prix de Dressage

DORSTEN. Deutschland hat im sportlichen Wettstreit mit Irland aktuell ziemlich schlechte Karten. Im Fußball sorgten die Kicker von der grünen Insel unlängst für lange Gesichter bei den Teutonen, bei den Dressurtagen auf Gut Hohenkamp war es am Sonntag ähnlich.

Hier gewann mit Judy Reynolds und Vancouver zwar ein in Dorsten mittlerweile heimisches Paar die wichtigste Prüfung, den Grand Prix de Dressage. Das ist bekanntermaßen international für Irland am Start. Auf Rang zwei folgte die in Augen vieler Besucher als Favoritin angetretene Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Ingrid Klimke aus Münster mit Dresden Mann.

Für beide Vorstellungen vergaben die Richter mehr als 72 Prozente. 18 Punkte oder umgerechnet 0,2 Prozentpunkte sahen Heinz-Holger Lammers, Ulrike Böckler und Christian Wendel dabei Reynolds vorne.

2:1 steht es damit im internen Duell der beiden Reiterinnen. Reynolds und Klimke waren mit ihren Pferden bereits in Hagen am Teutoburger Wald und in Aachen aufeinandergetroffen. „Einmal war sie vorne, einmal ich knapp“, sagte die irische Nationenpreistrainerin. Womit klar war, dass in Dorsten das „Patt“ gelöst werden würde.

Klimke wird's verschmerzen können, ihr Start in Dorsten war eher zufällig gewählt.

„Trainiert hätten wir heute ohnehin, jetzt hatten wir einen Grand Prix unter Wettkampfbedingungen“, so die Münsteranerin, die sich mit dem elfjährigen „Alfie“ zufrieden zeigte: „Paar Kleinigkeiten gibt's immer zu kritisieren, aber das war schon alles vollkommen okay.“

Der elfjährige Schwarzbraune zeigte sich von der Kulisse in der Reithalle ebenso wenig beeindruckt wie Vancouver, das Siegpferd von Judy Reynolds. „Er ist eben schon etwas erfahrener. Ihm macht das nichts aus“, so die sympathische Reiterin.

Die hatte dennoch Respekt vor ihrem „Heimspiel“: Nicht dass Vancouver von den Weltcup und Weltreiterspielen keine großen Kulissen gewohnt wäre. In der Dorstener Reithalle sitzen die Zuschauer allerdings nur einen halben Meter vom Viereck entfernt. „Damit kommen sicher nicht alle Pferde gut klar“, meinte Reynolds.

Wie Ingrid Klimke nutzte auch die Irin den Grand Prix, um sich für die kommenden Aufgaben einzustimmen. „Nach Aachen hatte er Pause, jetzt bereite ich ihn auf die Weltcup-Saison vor“, so die Amazone, die Vancouver im dänischen Odense das nächste Mal vorstellen wird. Auch Dresden Mann wird bald international im Einsatz sein, Stockholm soll für ihn die erste Station sein. O.K.



Sie sorgten im Grand Prix für einen Dorstener Heimsieg: Judy Reynolds vom Gut Hohenkamp Turnier-Sportclub und Vancouver.

Foto Krimpmann

„Positives Feedback“

Wie gut Reiter ein Turnier annehmen, wird an der Starterfüllung deutlich. Die war bei den 4. Dressurtagen auf Gut Hohenkamp beachtlich. Zugleich stimmte das Niveau, einige Klasse-Pferde und solche, die das

Zeug dazu haben, waren im Viereck zu sehen.

Wie Damon's Satellite. Mit dem siebenjährigen Damon-Hill-Sohn gewann Jil-Marielle Becks zwei S-Dressuren.

Turnierchefin Sabine Haag Mol-

kenteller zog daher ein mehr als positives Fazit: „Der Zuspruch ist da, die Reiter sind zufrieden, wir haben hier nur ein positives Feedback.“

2016 soll's erneut Dressurtag auf Gut Hohenkamp geben.

AUF EINEN BLICK

DRESSURTAG HOHENKAMP

• **S***-Dressur Grand Prix de Dressage:** 1. Judy Reynolds (Gut Hohenkamp TurnierSC) Vancouver 72,867 %; 2. Ingrid Klimke (RV St. Georg Münster) Dresden Mann 71,667; 3. Andrea Timpe (ZRFV Hattingen) Dixieland 70,330; 4. Heiner Schiergen (Neuss-Grefrather RC) Lancelott 68,067.

• **S*-Dressur Prix St. Georges:** 1. Jil-Marielle Becks (ZRFV Lüdinghausen) Damon's Satellite 71,184%; 2. Andreas Timpe (ZRFV Hattingen) Cherry Lady 70,570; 3. Sabrina Geßmann (RFV Nienberge-Schönebeck) Andretti 68,984; 4. Judy Reynolds (Gut Hohenkamp TurnierSC) Zikal 67,982.

• **S***-Dressur Intermediaire II:** 1. Andrea Timpe (ZRFV Hattingen) Don Darwin 70,965 %; 2. Tobias Nabben (RSV Zur Linde) Peppo 67,895; 3. Catrin Kremer (RV Albersloh) Dark Dandy 67,149; 4. Jutta Zimmermann (RV Rheide-Krommert) First Step 66,974.

• **S*-Dressur:** 1. Jil-Marielle Becks (RFV Lüdinghausen) Damon's Satellite 70,873 %; 2. Anke Unger (RC Heidgesberg-Mönchengladbach) Sans Souci 67,381; 3. Andrea Timpe (ZRFV Hattingen) Cherry Lady 66,825; 4. Anna Den (RSV Zur Linde) High Pleasure 66,825.

• **M**-Dressur:** 1. Kathrin Middelmann (ZRFV Lützwolf Selm-Bork-Offen) Lea F.M. 68,854 %; 2. Vera Engbert (LZRFV Seppenrade) Damon S 67,917; 3. Pakjira Thongpadki (ZRFV Coesfeld/Lette) Hispania 67,813; 4. Gabriele Eversmann (RFV Reken) Fabiolo 66,979.

• **M*-Dressur:** 1. Petra Stroetmann (RV St. Hubertus Wolbeck) Damon's Divarouge 7,7; 2. Laura Huch (Gut Hohenkamp TurneirSC) Luxor 7,4; 3. Franziska Sieber (ZRFV Schwerte) Donna Lisa und Judy Reynolds (Gut Hohenkamp TurnierSC) Samoura je 7,3; 5. Lisa Lindner (RFV Hünxe) Farinia und Tanja Ernst (ZRFV Kirchhellen) Rotruschels je 7,2.

→ **Alle Ergebnisse:**

www.horsenet.de